

26.12.2007 - 10:24 Uhr

Caritas Schweiz - Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz - Schweizerisches Rotes Kreuz - Stiftung Terre des hommes: 3 Jahre nach Tsunami: Erfolgreicher Wiederaufbau der Schweizer Hilfswerke

Bern (ots) -

Genau drei Jahre nach der verheerenden Flutwelle in Südasien ziehen die Schweizer Hilfswerke eine positive Bilanz ihrer Aufbauhilfe an den Küstengebieten von Aceh/Indonesien, Sri Lanka und Südindien. Sie haben insgesamt 15'000 Wohnhäuser gebaut oder repariert, in den Bau von Schulen und Gesundheitszentren investiert und Tausenden von Fischerfamilien zu einer neuen Existenz verholfen. Dabei durften sich auf die finanzielle Unterstützung der Glückskette zählen.

Die von Caritas Schweiz realisierte und geplante Hilfe zugunsten der Opfer der Tsunami-Katastrophe beläuft sich auf insgesamt 75 Millionen Franken. Einen Schwerpunkt bildete der Bau von insgesamt 3'500 Häusern für 20'000 Menschen in Aceh, Sri Lanka und Südindien. Davon konnte bereits mehr als die Hälfte fertig erstellt werden. Ausserdem sicherte die Caritas in vielen Bauprogrammen die Wasser- und Stromversorgung, baute Gesundheitszentren und realisierte Projekte mit einkommensschaffenden Massnahmen für Fischerfamilien und Witwen.

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) führt Aufbauprojekte in Indonesien, Indien und Sri Lanka im Umfang von 21.4 Millionen Franken durch. Davon ist weitgehend abgeschlossen. Ende November konnten im indischen Dorf Thoduvai (Tamil Nadu) 398 Häuser an die Begünstigten übergeben werden. In Indonesien konzentriert sich die Unterstützung von HEKS auf die Insel Nias. Zum Wiederaufbau gehören langfristig angelegte Entwicklungsprogramme zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Situation in sechs abgelegenen Dörfern.

In Sri Lanka führen das HEKS und das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) in einem Konsortium mit der Deza und der Glückskette ein Cash-Programm für über 10'000 Familien durch. Mit Hilfe von Geldbeiträgen können die Hausbesitzer den Wiederaufbau ihrer zerstörten Häuser in Eigenregie vornehmen. Dieses Wiederaufbauprogramm des HEKS in Matara im Süden und des SRK in Trincomalee an der Ostküste konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Dem SRK standen für die Hilfe in der Tsunamiregion über 80 Millionen Franken zur Verfügung. Im südindischen Pondicherry werden bis Mitte 2008 fünf Dörfer für 1'900 Fischerfamilien fertig gebaut. Diese haben insbesondere dank dem Bau einer Bootswerkstatt und Massnahmen zur Einkommensförderung von Frauen eine neue Existenzgrundlage. In Sri Lanka verfügen mehr als 6'000 Familien über ein neues oder repariertes Wohnhaus, zudem wurde das Gesundheitssystem verbessert. Im indonesischen Aceh erstellt das SRK mehrere Schulanlagen für 1'500 Kinder sowie Gesundheitszentren.

An der Ostküste Sri Lankas (Distrikte Batticaloa und Ampara) hatte die Stiftung Terre des hommes Zentren für 9'500 Kinder errichtet, um durch Spiel und Bewegung das Trauma der Katastrophe zu überwinden. Eine wissenschaftliche Studie hat in diesem Jahr nun aufgezeigt, dass die betroffenen Kinder ihre Widerstandskraft erhöhen und ihr Selbstvertrauen zurückgewinnen konnten. TdH konnte zudem 3800 Familien Sozialhilfe zukommen lassen. Der Bau von 1'900 Latrinen und 31 Gemeinschaftsbrunnen haben wesentlich zur Verbesserung der sanitären Lage vor Ort geführt. Über 50'000 Personen sind mit Trinkwasser versorgt worden. Auf der indischen Insel Andaman, die vom

Tsunami fast komplett überschwemmt wurde, haben 5000 Kinder ebenfalls von sozialen und erzieherischen Aktivitäten profitiert.

Auf der Insel Nias bei Sumatra führt die Hilfsorganisation Medair Projekte in den Bereichen Gesundheit und Wasserversorgung zugunsten von 35'000 Menschen in zerstörten Dörfern durch.

Kontakt:

Hanspeter Bigler, Leiter Kommunikation Heks: 079 602 40 27

Jürg Meichle, Koordinator Tsunami SRK: 079 280 39 50

Claudia Galli, Kommunikation Terre des hommes: 076 455 61 75

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100552055> abgerufen werden.